# LUV & LEE

Lifestyle im Nordwesten

# AKTUELL Eine Region im Ausnahmezustand TOURISMUS Umbuchen statt stornieren

### GARTEN

Tipps vom Fachmann

### **KULINARIK**

**GUTE WEINE AUS OSTFRIESLAND** 

### **EVENT**

Help the artists - Initiative aus Papenburg

### **KULTUR**

Die Schatzkammer in Emden

### **SPECIAL**

Die schönsten Routen



### Jetzt mit Erfahrung: unsere jungen Gebrauchten.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.

So gut wie neu und preislich mehr als verlockend: Gepflegte Jahreswagen und andere junge Gebrauchte warten auf Sie.

• Steigen Sie jetzt ein – kommen Sie zur Probefahrt!

#### Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart Partner vor Ort: Hermann Bunte GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Bahnhofstraße 40 · 26871 Papenburg

E-Mail: info@hermann-bunte.de · Tel.: 04961-892-97 · Fax: 04961-892-85 · http://www.hermann-bunte.de



Für Ihr Auto tun wir alles.



Achsvermessung

>>> Auspuff

>>> Autoglas

>>> Bremsen

**>>>** HU\*/AU\*\*

>>> Inspektion

>>> Klimaservice

>>> Ölwechsel

>>> Reifenservice

IN BESTEN HÄNDEN euromaster.de



### **INHALT**

LUV & LEE EMSBLICK

SEITE 4

"HELP THE ARTISTS"

SEITE 6

EINE REGION

IM AUSNAHMEZUSTAND AB SEITE 7

SPECIAL: DIE SCHÖNSTEN ROUTEN
DURCH DIE REGION SEITE 20

**AUS DER SCHATZKAMMER** 

ANS LICHT SEITE 44

VORSCHAU LUV & LEE

SEITE 46

### LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORDWESTEN,

die ganze Welt und damit natürlich auch der Nordwesten ist gelähmt von der Corona-Pandemie. Jetzt ist mit den ersten Lockerungen der Gesetzgeber wieder mehr Licht am Horizont und so können Sie sich vielleicht denken, dass wir das Cover der aktuellen LUV&LEE bewusst ausgewählt haben. Die Auswirkungen des Virus auf alle Branchen hat auch das Redaktionsteam hautnah zu spüren bekommen. Nicht ohne Grund erscheint diese Ausgabe mit sechs Wochen Verspätung.

Corona hat dazu geführt, dass Inhalte komplett wegbrachen oder von der Realität eingeholt wurden und somit nicht mehr so recht in die Zeit passten. Nahezu alle Veranstaltungen in der Region wurden abgesagt; somit lesen Sie auf den Seiten, die sonst Lust auf Unternehmungen im Nordwesten machen, wie Corona die Arbeit und das Wirken der Menschen, die hier leben, beeinflusst hat.

Ein Special gibt es trotzdem - auch wenn es unter den strengen Verhaltensregeln in Zeiten von Corona in einer sehr einsamen Region entstanden ist. Auf 20 Seiten präsentieren wir Ihnen die schönsten Routen durch die nähere oder weitere Umgebungmit dem Fahrrad oder zu Fuß.

Im Moment ist ein Sommerurlaub vor der Haustür eher vorstellbar als die Reise nach Mallorca oder an den Gardasee. Entdecken Sie doch bei dieser Gelegenheit die Reize unserer Region und besondere Routen zu besonderen Zielen!

LUV&LEE liebt den Nordwesten in seiner ganzen Vielfalt und deshalb hoffen wir, dass nach Corona diese Vielfalt bei Veranstaltungen, Gastronomie, im regionalen Tourismus und im Handel erhalten bleibt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Team von LUV&LEE



Fähre an der Kette. Durch die Auflagen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie können diese Fahrradfahrer in Norddeich nur sehnsuchtsvoll herüberblicken. Wie weitere Schwesterschiffe liegt diese Fähre am Kai; denn für die Versorgung von Juist und Norderney hat die Reederei nur jeweils ein Schiff im Einsatz. Durch die Reisebeschränkungen dürfen seit Mitte April in erster Linie nur Personen befördert werden, die ihren

Hauptwohnsitz auf den Ostfriesischen Inseln haben oder die aufgrund ihrer Arbeit auf die Inseln müssen. Ostern und das Wochenende um den ersten Mai, sonst Garanten für volle Hotels auf den Inseln, sind in diesem Jahr für das Geschäft ausgefallen. Insulaner, Gastronomen und Hoteliers hoffen, dass es nicht mehr lange bei sehnsuchtsvollen Blicken auf Fähren im Hafen von Norddeich bleiben muss.





# INITIATIVE "HELP THE ARTISTS" GESTARTET

PAPENBURG GIBT KÜNSTLERN VIA LIVESTREAM-SHOW EINE PLATTFORM

Die Corona-Krise trifft die komplette Wirtschaft, besonders hart die Hotellerie und Gastronomie in der Region, aber auch alle Kulturschaffenden. Aus diesem Grund wurde von der Stadt Papenburg die Initiative "help the artists" ins Leben gerufen. Damit sollen Künstler unterstützt werden, die durch die Folgen der Corona-Pandemie starke finanzielle Einbußen erleiden.

Einer Pressemitteilung zufolge sollen ausdrücklich alle Genres der Kunst, von Musik bis Theater, berücksichtigt und einbezogen werden. Auf der extra dafür online gesetzten Website www.helpthe-artists.com bieten bildende Künstler ihre Werke und Bilder an. Mehrmals werden via YouTube LiveStreams mit Kulturreferent Ansgar Ahlers gesendet.

"In außergewöhnlichen Zeiten muss man ungewöhnliche Projekte wagen, und da unsere Gäste nicht zu uns kommen können, kommen wir eben zu ihnen nach Hause. Und das komplett digital", erklärt Ahlers. "Zusammen mit dem JUZ-TV und mit Unicorn Event stellen wir eine vielfältige Liveshow auf die Beine, bei der wir neben lokalen Talenten auch nationale und internationale Stars zuschalten." Die Zuschauer können während der Liveübertragung auch direkt Einfluss auf das Geschehen nehmen. "Wir haben während der Show einen Live-Chat eingerichtet. Wer möchte, kann uns dann direkt Kommentare und Ideen zukommen lassen, auf die wir in der Show in Echtzeit reagieren werden. Wir freuen uns auf viele spannende Nachrichten und Interaktionen." Der Zugang zum Stream ist auf dem YouTube-Kanal von Papenburg Kultur und auf den Social-Media-Kanälen sowie auf der Homepage der Stadt Papenburg zu finden.





# CORONA: EINE REGION IM AUSNAHMEZUSTAND

Besondere Wochen liegen hinter den Menschen auf der ganzen Welt. Mit Redaktionsschluss dieser Ausgabe von LUVSLEE verzeichneten die Behörden weltweit mehr als 3 Millionen mit dem Coronavirus Infizierte, während mehr als 906.000 Patienten inzwischen genesen sind. Corona hat unseren Alltag im Griff und durch Kontaktbeschränkungen sind auch in unserer Region nahezu alle Veranstaltungen abgesagt worden. Veranstaltungen, die Menschen begeistern, von denen aber auch Unternehmen und Künstler leben müssen. Existenzen stehen überall auf dem Spiel. An dieser Stelle finden Sie unter normalen Umständen die Veranstaltungstipps. die LUV&LEE mit der aktuellen Ausgabe nun nicht geben kann. Die Redaktion hat stellvertretend für die vielen Wirtschaftszweige Geschichten aus dem Nordwesten zusammengetragen, die von Corona in besonderer Weise beeinflusst werden. Wir hoffen, genau wie unsere Leser, dass wir an dieser Stelle schon bald wieder über die schönen Seiten des Lebens im Nordwesten berichten dürfen, wenn wir alle wieder unbeschwert feiern, ausgehen und genießen können.



Wir suchen
Umschüler/innen und
Azubis für den Gartenund Landschaftsbau

BEWIRB DICH UNTER: www.kleinhaus-papenburg.de/jobs



Kleinhaus GmbH Burenweg 25 · 26871 Papenburg · (04961) 66419-0

### IM DIENST DER GESUNDHEIT

LUV&LEE BLICKT IN ZEITEN VON CORONA HINTER DIE KULISSEN EINER APOTHEKE

Keine Konzerte, kein Theater, keine Veranstaltungen. Wo sonst in LUVGLEE Events aus der Region präsentiert werden, geben wir in dieser Ausgabe Einblick in den veränderten Alltag eines Apothekers. Während die wirtschaftlichen Folgen für Unternehmen durch Corona noch gar nicht absehbar sind, Läden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen geöffnet sind und Restaurants auf das reguläre Geschäft verzichten müssen, arbeitet das Team von Apotheker Nils Schöpper in der Michaelis-Apotheke in Papenburg unter Volllast.

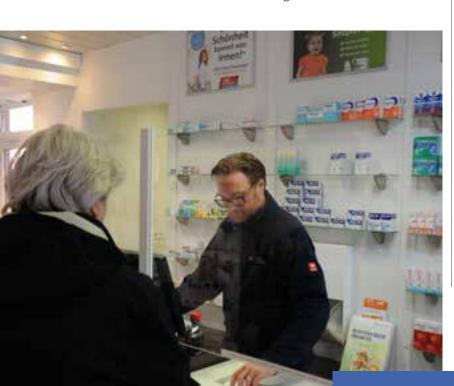
Schöpper beschäftigt insgesamt acht Mitarbeiter. Er empfängt seine Kunden seit Wochen hinter Plexiglas-Scheiben - als Schutz vor der Tröpfcheninfektion mit dem Coronavirus. Eine Tischlerei aus der Region hat die Konstruktion gebaut. Ähnliche werden auch an Tankstellen oder an anderen Orten installiert, wo Angestellte und Kunden sich verhältnismäßig nah gegenüber stehen. Bis zu dreimal täglich werden Tastaturen, Türgriffe und Tresen desinfiziert. "Mehr können wir eigentlich im Moment auch gar nicht machen", sagt er.

Außer mit der Corona-Pandemie haben die Apotheken auch mit der normalen Erkältungswelle und den ersten Heuschnupfenpatienten zu tun. Bis zu 50 Prozent mehr Kunden als sonst hat Schöpper. Am meisten nachgefragt ist Desinfektionsmittel. Das gibt es bei Großhändlern schon gar nicht mehr, doch Mitarbeiterin Susanne Meyer stellt es täglich im Labor der Apotheke selbst her.

"Die Berichte über Lieferengpässe in den Zeiten von Corona verbessern die Lage nicht. Wir haben bisher noch jedem helfen können", betont der Apotheker. Die Abläufe haben sich nur verändert. Während die Apotheke im Normalfall bis zum viermal täglich beliefert wird, sind diese vier Lieferungen zu den festen Zeiten aktuell nicht immer garantiert. "Da kann die Abendlieferung auch schon mal ausfallen. Entsprechend mehr Sortierarbeit bei den einzelnen Kundenbestellungen kommt auf das Team zu."

Auch wenn die Arbeitsabläufe in seiner Apotheke durch das Coronavirus anders geworden sind, erkennt Schöpper das disziplinierte Verhalten seiner Kunden an. "Da waren in den vergangenen Wochen keine Ermahnungen wegen eines zu geringen Abstandes zwischen

Nicht nur für den Besucher hat sich in Zeiten der Pandemie die Apotheke verändert, auch hinter den Kulissen arbeitet Schöpper mit seinem Team derzeit anders als sonst.











den Kunden oder zu uns nötig. Wenn zwei Kunden in der Apotheke waren, warteten die übrigen ganz von selbst draußen",

lobt der Papenburger. Wie lange die Situation wegen des

Coronavirus noch so bleibt, mag der Apotheker nicht ein-

schätzen. "Ich weiß auch nicht mehr und kann auch nur das

Niemand wagt in diesen Wochen eine Prognose zur weiteren Entwicklung, aber es gilt als wahrscheinlich, dass Apothe-

ker wie Nils Schöpper und sein Team noch längere Zeit hinter

ihren Plexiglasscheiben arbeiten müssen. Sie sind aber für ihre Kunden da und arbeiten mit viel Einsatz für die Gesund-

glauben, was ich lese oder sehe."

heit der Menschen.

### Vielfalt ist gesund!

#### Zusammen können wir mehr

Bei uns sind alle Menschen willkommen, so wie sie sind! #vielfaltistgesund



Rodrigue Nemzou im Marien Hospital

Hannah Musolf im Marien Hospital

Agata Pelikan im Marien Hospital



Werden Sie Teil unseres Teams!

.. und klicken Sie sich direkt in unser Karriere-Portal.

Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V. kkvd.



#### ... den Menschen verbunden

Marien Hospital Papenburg Aschendorf gGmbH | Hauptkanal rechts 74-75 26871 Papenburg | T: 04961 93-0 | E: info@hospital-papenburg.de www.marien-hospital-papenburg.de



### VIEL INSPIRATION FÜR GARTEN UND BALKON

Für viele Menschen ist derzeit der eigene Garten, die eigene Dachterrasse oder der heimische Balkon eine besonders wertvolle grüne Lunge. Gärtnermeister Gerd-Bernd Klock, Geschäftsführer der Neermoorer Gartenwelt, hat dafür die perfekte Pflanzenauswahl.



In seinem Gartencenter an der Burgstraße in Moormerland sind bereits viele blühende Sommerblumen eingetroffen. "Egal ob für Kübel, Blumenkästen oder für das Beet: Hier findet jeder, was er sucht". sagt Klock.

Der Gärtner lenkt das Augenmerk auch auf seine große Staudenauswahl: "Von der früh blühenden Anemone über die Klassiker Lavendel und Katzenminze bis hin zum Sonnenhut, der bis zum Frost blüht." Wer für sich ein eigenes Pflanzkonzept plane, könne sich das ganze Jahr über an blühenden Stauden erfreuen. "Wir stehen natürlich auch gerne mit Rat und Tat zu Seite", sagt Klock.

Unter der markanten Gießkanne, die über dem 10.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände in Moormerland thront, finden Gartenfreunde auch eine große Auswahl an Obstbäumen und Gemüsepflanzen. "Wir erleben gerade einen richtigen Boom bei heimischen Hochbeeten. Viele Menschen wollen in dieser Zeit den Grundstein für eine



Die Floristik ist ein weiterer Schwerpunkt des ostfriesischen Unternehmens. Eine große Auswahl mit Dekorationsartikel für innen und außen finden Kunden ebenso, wie blumige Geschenkideen – vom Gesteck bis zum individuell gefertigten Blumenstrauß.

zess". meint Klock.



Machen Sie sich schon online ein Bild von der Vielfalt der Neermoorer Gartenwelt: www.neermoorer-gartenwelt.de.

Inspirationen für Ihren Garten finden Sie in der Neermoorer Gartenwelt, Burgstraße 2a, 26802 Moormerland.









Elegant wie ein Kreuzfahrtschiff zeigt sich unser 4-Sterne-Superior Hotel in seiner erstklassigen Lage direkt am Großen Hafen und in unmittelbarer Nähe zum UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer.

Verbringen Sie eine erholsame Auszeit bei uns an der Nordseeküste und lassen Sie sich die frische Seeluft um die Nase wehen. Ein exklusives 3-Gang-Menü und eine entspannende Massage in unserem Spa-Bereich runden Ihren Wohlfühlaufenthalt ab.

UNSER ANGEBOT "AUSZEIT AM MEER" (ganzjährig buchbar, auf Anfrage und nach Verfügbarkeit) € 229,00 pro Person im Comfort Doppelzimmer / € 99,00 Einzelzimmerzuschlag

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- Begrüßungscocktail
- 3-Gang-Menü im Restaurant HARBOUR VIEW
- 20-minütige Rücken- und Nackenmassage
- Kostenfreie Minibar, 1 Flasche Wasser und Kaffee-/Teestation im Zimmer
- Kostenfreies WLAN
- Nutzung des Wellnessbereichs mit Fitnessraum, Pool und Saunen
- Leih-Bademantel und Slipper



ATLANTIC Hotel Wilhelmshaven GmbH / Jadeallee 50 / 26382 Wilhelmshaven Tel. +49 (0)4421 77338-899 / Fax +49 (0)4421 77338-11 reservierung.ahw@atlantic-hotels.de / www.atlantic-hotels.de/wilhelmshaven

### ATLANTIC

**HOTEL** Wilhelmshaven





# DANKE!

# für Ihre Mithilfe im Kampf gegen Corona! Wir sind für Sie da!

...auch online: Testen Sie unseren Shop unter www.michaelis-apotheke-papenburg.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 Uhr bis 13 Uhr & 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr Samstag: 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Ihr Team der Michaelis-Apotheke: Splitting rechts 17, 26871 Papenburg

### Wer reisen liebt, verschiebt!



### WIE CORONA PLANUNGEN ZUNICHTE MACHT

IN EIGENER SACHE: URLAUB UMBUCHEN STATT STORNIEREN UND BIS DAHIN LOKAL KONSUMIEREN!

LUV&LEE ist seit zwei Jahren im Nordwesten ein Magazin, das Ihnen alle zwei Monate gerne Tipps für Ihre Freizeit gibt. Viele Themen stehen in direktem Zusammenhang mit dem Tourismus in der Region, bei vielen Geschichten stehen Gastronomen aus der Region im Mittelpunkt.

Richtig ist natürlich, dass alle Branchen der Wirtschaft unter der Corona-Krise leiden. Der Nordwesten ist iedoch eine der Top-Tourismusregionen in Deutschland und so ächzen derzeit vor allem Betriebe aus dem Tourismus und der Gastronomie unter der Last. die das Coronavirus wirtschaftlich allen aufbürdet. Es ist mitnichten so, dass die Realisierung dieser Ausgabe ein Selbstläufer war. Wie Sie schon im Vorwort gelesen haben, brach unser Anzeigengeschäft mit Beginn der Krise nahezu komplett ein und auch vorher festgelegte Themen mussten angepasst werden. Wir haben bei der Recherche für die Themen in dieser LUV&LEE von vielen Gastronomen und Touristikern hautnah erfahren, wie brutal die Einbußen durch Corona ihr Geschäft verändern und gefährden. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen. unseren Lesern, eindringlich ans Herz legen, vor der Haustür beziehungsweise in der direkten Region zu konsumieren. Nutzen Sie den lokalen Einzelhandel. nehmen Sie Take-away-Angebote von Restaurants in Anspruch und vor allem: Stornieren Sie Kurzurlaube und verlängerte Wochenenden an der Küste und auf den Inseln und auch den geplanten

Sommerurlaub nicht vorschnell, sondern verschieben Sie ihn!

Allein in Niedersachsen hängen 300.000 Jobs vom Tourismus ab. Ohne Perspektiven für die Zeit nach Corona sind diese Arbeitsplätze und damit Existenzen auch in unserer Region in großer Gefahr. Viele Orte leben vom Tourismus und damit auch der lokale Einzelhandel. Wenn wir nun vor der Haustür nicht mithelfen, Geschäftsleute mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen, stattdessen bei Amazon & Co. bestellen, laufen wir Gefahr, dass eine große Vielfalt in unserer Region verloren geht.

Eine Initiative des Deutschen Tourismusverbandes hat schon zu Beginn der Corona-Pandemie eindringlich dazu aufgerufen, dass Menschen ihre Urlaube verschieben sollten, statt sie zu stornieren. Diese Devise gibt auch die Fährreederei AG Ems aus, die unter anderem für den Schiffsverkehr zwischen Emden und Borkum verantwortlich ist.

Wie Corina Habben, Sprecherin der AG Ems, erläutert, wurde zuletzt nur noch mit nur einem Schiff die Inselversorgung von Borkum aufrechterhalten. "Wir fahren zweimal hin und her", sagt Habben. An Bord der "Ostfriesland" sind dann Lebensmittel, Drogerie- und Hygieneartikel und Materialien für die Baustellen auf Borkum. Mit der erlaubten

"INSGESAMT HABEN WIR DURCH CORONA ABER RUND 90 PROZENT VERLUST." WIE VIELE UNTERNEHMEN BEFINDEN SICH AUCH DIE AG EMS IN KURZARBEIT.

Rückkehr von Zweitwohnsitzinhabern und Dauercampern werde man auch die Wochenendabfahrten wieder einführen und vermutlich ab Ende Mai, wenn wieder eine generelle Vermietung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern möglich sei, auch wieder ab Emden abfahren, so Habben.

"Auch wenn wir dafür appellieren, die Reise auf die Insel nicht abzusagen, sondern nur aufzuschieben, wissen wir jetzt schon, dass wir das Geschäft, das uns schon entgangen ist, in dieser Saison nicht mehr aufholen können", sagt Habben. Nach der ersten Lockerung der Einschränkungen habe das Callcenter der AG Ems eine wahre Flut an Anrufen bewältigen müssen. Für Herbst rechnen die Borkumer mit einem wahren Besucheransturm.

Nachdem die AG Ems den Fährverkehr für Touristen zwischenzeitlich komplett einstellen musste, betont Reedereisprecherin Corina Habben: "Wir können den Betrieb nicht von O auf 100 wieder hochfahren." Sie hofft gemeinsam mit unzähligen Touristikern, Hoteliers und Gastronomen – und auch mit dem LUV&LEE-Team-, dass in diesem Jahr noch ein bisschen Schwung in die Saison 2020 kommt.

Fest steht aber schon jetzt: Die Last der Corona-Krise werden alle noch lange spüren. Wir können aber alle mithelfen, sie erträglicher zu machen!



### Hafen- und Seeschleppdienste

Am Delft 6-7 • 26721 Emden

Postfach 1330 26693 Emden Telefon +49 (0) 49 21 / 97 64-0 Telefax +49 (0) 49 21 / 97 64-44 Internet: www.esb-tow.de E-Mail: info@esb-tow.de



# SCHUTZ VOR CORONA AUS DEM 3D-DRUCKER

PAPENBURGER ZAHNTECHNIKER ENTWICKELT MASKEN

Die Corona-Pandemie hat den Papenburger Zahntechniker Karl-Heinz Nee zur Entwicklung von Schutzmasken für medizinisches Fachpersonal gebracht. Sie kommen aus dem 3D-Drucker.

Die Erlöse aus dem Verkauf will Nee für einen guten Zweck spenden. Die Reaktionen seien bisher schon überwältigend, sagt Nee.

"Die Idee hatte ich, weil unsere 3-D-Drucker in dieser Zeit auch nicht so viel zu tun haben wie sonst und man ja irgendetwas machen muss", sagt Nee. Wegen der Corona-Pandemie herrscht in vielen Arztpraxen Unsicherheit aufgrund der Gefahr durch die Tröpfcheninfektion. "Speziell Zahnärzte sind der Ansteckung natürlich ausgeliefert. Hinzu kommt,

dass die Masken, die wir nun produzieren, im freien Verkauf momentan nur schwierig zu bekommen sind."

Der Papenburger produziert die Schutzmasken mit einem Plexiglasvisier in Serie. "Der Vorteil der Masken ist, dass darunter noch eine Brille oder eine Lupe und auch zusätzlich ein Mundschutz getragen werden kann. Die Behandler sind so bestens geschützt." Aus Kunststoff gefertigt, seien die Masken stabil und langlebig.

"Wohin das Geld geht, ist noch nicht entschieden. Darüber sprechen wir noch im Team. Es wird aber jemandem zugute kommen, der es wirklich nötig hat", verspricht der Unternehmer.

Karl-Heinz Nee hat sein Dentallabor im Jahr 2015 gegründet und beschäftigt derzeit in Papenburg 29 Mitarbeiter. Aktuell entsteht mit einem Investitionsvolumen von rund drei Millionen Euro ein neues Dentallabor, das zusätzlich ein Schulungszentrum für zahnmedizinische Fachangestellte und angehende Zahntechniker beherbergen wird. Im August soll der Neubau an der Alten Werft bezugsfertig sein.

Vom Verkaufspreis in Höhe von 20 Euro will Nee jeweils fünf Euro für einen guten Zweck spenden.



### "ES IST EINE HERAUSFORDERUNG, DIE GEFAHR DURCH CORONA NÄHERZUBRINGEN"

PFLEGE IN ZEITEN VON CORONA

LUV&LEE-Interview mit Anna Strohschnieder-Tammen, Leiterin des Johannesstifts Papenburg. Die Corona-Pandemie stellt auch für den Pflegesektor eine Ausnahmesituation dar. LUV&LEE hat mit der Leiterin des Seniorenheimes Johannesstift in Papenburg gesprochen.

LUV&LEE: Frau Strohschnieder-Tammen, hinter Ihnen liegen sicher sehr turbulente Wochen und wir wissen alle noch nicht so recht, was noch kommt, daher zunächst: Wie geht es Ihnen?

Anna Strohschnieder-Tammen: Momentan geht es mir und den Mitarbeitenden im Johannesstift in Papenburg ganz gut. Wir sind alle gesund und das ist das Wichtigste! Die letzten Wochen waren für alle Beteiligten wirklich sehr turbulent – vor allem in der Anfangsphase der Pandemie war die Ungewissheit spürbar.

### Wie haben Sie die Entwicklung der Corona-Pandemie bei Ihrer täglichen Arbeit erlebt?

Die Meldungen, die gefühlt stündlich veröffentlicht und immer wieder aktualisiert wurden, haben viel Platz in unserer täglichen Arbeit eingenommen.

Auf festgelegte Maßnahmen mussten wir möglichst schnell reagieren, um diese nach den Richtlinien der Landesregierung, des Landkreises Emsland und des Robert-Koch-Instituts zeitnah umzusetzen.

# Wie ist die Stimmung unter Ihren Mitarbeitern? Auf der einen Seite müssen alle wie sonst Ihrer Arbeit nachgehen, auf der anderen Seite steht vielleicht die Angst vor dem Virus. Wie gelingt der Spagat?

Die Stimmung ist gut und wir halten alle zusammen. Dieses Teamgefühl weiß jeder zu schätzen und wir möchten es auf keinen Fall missen. Dadurch rückt die Angst vor dem Virus eher in den Hintergrund. Oberste Priorität hat bei uns der Infektionsschutz. Um diesen zu gewährleisten, handeln alle Mitarbeiter in den Einrichtungen in Dörpen und Papenburg sowohl beruflich als auch privat umsichtig und stellen die eigenen Interessen ein Stück weit hinten an. Zum Beispiel vermeiden sie es, zu Stoßzeiten in einen Supermarkt zu gehen. Darüber hinaus wird der sowieso schon eingeschränkte Kontakt im privaten Umfeld soweit es geht minimiert, damit das Virus nicht in die Einrichtung getragen wird.

# Ihre Bewohner sind in diesen Wochen quasi von der Außenwelt abgeschnitten, können Angehörige nicht sehen. Wie gestalten Sie diesen doch sehr neuen Alltag für die alten Menschen?

Für Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende hinterlässt das Besuchsverbot im Alltag viele Spuren. Angehörige bringen Briefe und Gebasteltes vorbei, worüber sich die Bewohner sehr freuen. Wir versuchen zudem, die Videotelefonie per Skype für viele Bewohner mit Angehörigen zu ermöglichen. Wir sehen, dass es einigen Bewohnern schwer fällt, auf Gottesdienste zu verzichten. Die Damen und Herren, die den Krieg miterlebt haben, sind sehr religiös.



#### Einige Bewohner sind noch mobil, machen sicher regelmäßige Spaziergänge. Wie vermitteln Sie die Gefahr durch Corona?

Es ist eine Herausforderung, den dementiell erkrankten Bewohnern die Gefahr durch Corona und die dadurch veränderten Abläufe näher zu bringen. Das Motto lautet: reden, reden, reden und immer wiederholen.

# In Medienberichten wird immer wieder, gerade in Zeiten von Corona, über die Bezahlung von Pflegefachkräften gesprochen. Wie ist Ihre Meinung zu diesem Thema?

Die Vergütung von Pflegekräften ist kein einfaches Thema; das war es auch vor der Corona-Pandemie nicht. Der mediale Druck ist mittlerweile so groß geworden, dass ich es als Chance sehe, dass das Berufsbild der Pflegefachkraft von der Gesellschaft neu betrachtet, vielleicht auch anders wahrgenommen







wird und langfristig mehr Anerkennung gewinnt. Das wäre schön!

Die Bundesregierung hat Sonderzahlungen für Mitarbeiter in der Pflege in Höhe von bis zu 1000 Euro beschlossen. Ausreichend, angemessen oder ein Tropfen auf den heißen Stein?

Die Mitarbeitenden im Johannesstift freuen sich natürlich über eine Sonderzahlung. Dennoch sollte eine andauernde Wertschätzung bei allen als "systemrelevant" bezeichneten Berufsgruppen geregelt werden. Bei der Sonderzahlung ist es meines Erachtens wichtig, dass niemand vergessen wird. In vielen Bereichen fällt zusätzliche Arbeit an, unter anderem bei unseren Hauswirtschaftlern, in der Verwaltung und auch für unsere Reinigungskräfte.

Haben Sie erlebt, dass einige Ihrer Mitarbeiter durch das Zusammenspiel von noch strengeren Hygienevorschriften und Arbeitsbelastungen

### in diesen Wochen an ihre Grenzen gekommen sind?

Einzelne Arbeitsabläufe, die vor der Krise routinemäßig erfolgten, nehmen nun aufgrund der strengeren Vorschriften viel Zeit in Anspruch. Dabei geht es nicht nur um das Umsetzen diverser Maßnahmen, sondern auch um die Betreuung der Bewohner. Gruppenaktivitäten müssen vermieden werden. Folglich verbringen die Mitarbeitenden die meiste Arbeitszeit mit Einzelbetreuung (z.B. durch Spaziergänge), wodurch die Arbeitsbelastung wesentlich höher ist als zuvor.

Seit Wochen zeigen die Mitarbeitenden sehr viel Engagement und Eigeninitiative. Gemeinsam wurden Lösungen gesucht und Konzepte erarbeitet. Der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft untereinander wurden immer größer, sodass die Belastung durch das "Wir-Gefühl" gut aufgefangen wurde.

Die Kurzzeitpflege ist in Coronazeiten nicht möglich. Dadurch ergeben sich aber auch Schicksale; denn die Notwendigkeit einer professionellen Pflege verschwindet ja nicht durch Corona. Ist so eine Regel vom Gesetzgeber zu Ende gedacht?

In den Johannesstiften ist die Kurzzeitpflege unter strengen Auflagen möglich. Es muss ein Einzelzimmer mit Nasszelle vorhanden sein, in dem der Bewohner vorerst für eine 14-tägige Quarantäne aufgenommen werden muss. Durch die verbundsübergreifende Zusammenarbeit in der St. Hospitalgesellschaft wurden im Hümmling Hospital Sögel und im Matthias Haus Lohne zentrale Aufnahmemöglichkeiten für die Kurzzeitpflege unter den o. g. Auflagen geschaffen.

Anmerkung: Die Antworten beruhen auf den Regelungen im Umgang mit dem Coronavirus zum Redaktionsschluss am 6 Mai

### **FILMGENUSS HINTER DEM STEUER**

AUTOKINOS IN AURICH UND PAPENBURG

Die Kinobetriebe Muckli, bieten in Papenburg (Marktplatz) und Aurich (Mehrzweckgelände Aurich-Tannenhausen) jetzt Autokinos an.

In Papenburg soll das Autokino auf dem hinteren Marktplatz zwischen dem 27. und 31. Mai stattfinden. An jedem Abend werden dann um 19.30 Uhr und zusätzlich zwischen dem 29. Mai und dem 31. Mai um 16 Uhr Filme gezeigt. Im Abendorogramm laufen "Bohemiam Rhapsody" und "Jumanji 2", an den Nachmittagen "Shaun, das Schaf", "Der König der Löwen" und "Die Eiskönigin 2". Am späten Freitagund Samstagabend stehen Horrorfilme wie "Annabelle 3" und "Es 2" auf die 100 Quadratmeter große LED-Leinwand.

Der Ton kommt über das Autoradio. In Aurich-Tannenhausen laufen mehrere



Filme zwischen dem 27. Mai und dem 2. Juni auf einer 260 Ouadratmeter-LED-Leinwand. Hier laufen Horrorfilme wie "Der Unsichtbare" sogar um 0.45 Uhr (31.05.). Weitere Informationen zum Programm und zu den Preisen unter www.kino-papenburg.de und www.kino-aurich.de. Tickets müssen online reserviert werden.



### **DIE PROFIS IN SACHEN AUTOPFLEGE**

WASCH UND PFLEGE CENTER - AN DEN BLEICHERKOLKEN 12 26871 ASCHENDORF TEL. 04962

### ANGEBOTE DES MON

### **KOMPLETTE FAHRZEUGAUFBEREITUNG** INNEN UND AUßEN

\*Preise können je nach Größe des Fahrzeugs und Grad der Verschmutzung abweichen.



### **HEISDAMPF INNENRAUM-REINIGUNG** MIT DESINFEKTION

Lenkrad, Armaturen, Fußraum, Polster werden mit Dampf gereinigt, mit biologisch Geruchsentfernern bearbeitet und zum Schluss gratis mit Desinfektionsspray eingenebelt.



### GLANZ IST GEIL! WIR BRINGEN SIE GLÄNZEND DURCHS



- EUSTE GENERATION DER SB-AKTLOSES BEZAHLEN MÖGLIC RSCHAUMKANONE

### testen sie auch unsere Waschstraße







- inklusive Handvorwäsche Fahrzeuge bis 2,90 m Höhe Turbotrocknung
- Felgenreinigung
- Schaumkanone
- Lackschonend Sonderwachs
- Polierstation f
  ür extra **Hochglanz**
- 10 x waschen 1 x gratis! Hochdruckfelgenreinigung

WO ??? ASCHENDORF / GEWERBEGEBIET



### "KOMMENDES JAHR FEIERN WIR 125 JAHRE PLUS 1!"

WIE DAS EMDER TRADITIONSUNTERNEHMEN FOKKEN & MÜLLER MIT CORONA UMGEHT

Der Emder Matjes: ein kulinarischer Botschafter der Seehafenstadt. Produziert wird er von der Firma Fokken & Müller – und das bereits seit 125 Jahren. Klaas Müller, Mitglied der Geschäftsführung, sprach mit LUV&LEE über die Auswirkungen der Corona-Krise auf sein Unternehmen.

Die Emder Matjesfilets werden von Emden aus in ganz Deutschland vertrieben. Die Corona-Krise hat für hohe Verluste im Geschäft gesorgt. "Wir beliefern viele Gastronomiebetriebe, Hotels, Kantinen, aber auch Großveranstalter. Dieser Zweig ist durch Corona komplett eingebrochen", sagt Müller. Einige wenige Kantinen seien noch übriggeblieben – unter anderem in Krankenhäusern, aber auch in Justizvollzugsanstalten.

Dem entgegen steht laut Müller der Trend im Verkauf von Matjesprodukten in den Supermärkten. "Hier läuft es ganz normal weiter, wir verzeichnen ein leichtes Plus. Der Matjes ist kein Produkt zum Hamstern, aber die Menschen gönnen sich dennoch in dieser besonderen Zeit etwas Gutes und sorgen vielleicht mit dem Matjes für ihr kulinarisches Wochenhighlight", so der Unternehmer.

Die Produktion der Matjesspezialitäten am Unternehmenssitz von Fokken & Müller im Emder Hafen läuft ohnehin

unter strengen Hygieneregeln. Durch die Ausbreitung des Coronavirus hat Müller seine Mitarbeiter noch einmal stärker sensibilisiert. "Im März kippte bei uns die Sichtweise zu Corona und wir haben früh Maßnahmen für unsere Mitarbeiter ergriffen", erklärt der 34-Jährige. Schon vor dem Betreten der Firmenräume müssen sich seither alle Mitarbeiter desinfizieren, sogar ihre Körpertemperatur wird kontrolliert. "Zusätzlich haben wir die Belegschaft in Schichten aufgeteilt, Pausenräume getrennt, um den Kontakt untereinander zu vermeiden."

Gewöhnlich sind bei Fokken & Müller 70 Mitarbeiter beschäftigt, aktuell nur 40. Müller musste Kurzarbeit anmelden. Für wie lange, sei derzeit nicht absehbar, so der Emder. Die Emder Matjestage wurden wegen des Coronavirus gestrichen- ein wichtiges Fest für die Stadt und für das Familienunternehmen als Hauptsponsor. "Es ist schon traurig, dass die Veranstaltung abgesagt werden musste. Wir wollten in dem Rahmen auch unser 125-jähriges Firmenjubiläum feiern. So wird es im kommenden Jahr eine 125 Jahre-plus-1-Feier". aibt sich Müller optimistisch.

Der Emder betont: "Wir sind zufrieden mit dem, was gerade geht. Großhändlern und Gastronomen fehlen durch Corona riesige Anteile des Umsatzes. Für uns geht es jetzt darum, das Unternehmen in ruhiges Fahrwasser zu bringen und die weiteren Entwicklungen zu beobachten. Ein Masterplan ist da nicht möglich." Niemand habe etwas davon, wenn die Einschränkungen im Kampf gegen das Coronavirus zu früh gelockert würden.

Auch durch Corona muss niemand auf die Matjes-Spezialitäten aus Emden verzichten. Der Werksverkauf bei Fokken & Müller läuft weiter – aber unter strengen Richtlinien und mit hohen Hygienestandards.





### MIT LUV&LEE AUF DEN SCHÖNSTEN ROUTEN DURCH DIE REGION

Die ersten Sonnenstrahlen, blauer Himmel, mildere Temperaturen: Trotz Corona hat es in den letzten Wochen doch auch Sie nach draußen gelockt, oder? Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten waren es sicher Spaziergänge oder Radtouren in der direkten Umgebung oder Entspannung im eigenen Garten. LUV&LEE zeigt Ihnen mit diesem Special, dass auch ein Tagesausflug vor der Haustür für Urlaubsfeeling sorgen kann. Für Wanderer, Radfahrer oder

Wassersportbegeisterte zeigen wir die schönsten Routen durch die Region. Wie Sie es von uns kennen, schauen wir immer rechts und links des Weges. Dabei haben wir Ihnen einen bunten Frühlingsstrauß voller Freizeitinspirationen gebunden. Die Zeit unbeschwerter Unternehmungen wird ganz sicher kommen - und dann sind Sie perfekt vorbereitet für besondere Ausflüge in unserer Region.





# MIT DEM E-BIKE DURCH DIE WEITEN DER WATTENMEERREGION

UNTERWEGS AUF DEM INTERNATIONALEN NORDSEEKÜSTEN-RADWEG

Plattes Land mit satten grünen Wiesen, auf denen glückliche Kühe grasen, gelbe Rapsfelder und natürlich die Deiche, die diese Gegend vor der rauen Schönheit der Nordsee schützen und auf denen blökende Schafherden jeden Besucher empfangen. Ostfriesland, Friesland, das Wangerland und der Jadebusen sind auch deshalb beliebte Urlaubsregionen, weil sie für Radfahrer zu den schönsten Revieren Deutschlands zählen. Wir von LUV&LEE haben uns auf den Drahtesel geschwungen und eine Etappe des internationalen Nordseeküsten-Radweges befahren.

Unsere Erkundungstour auf zwei Rädern beginnt mit einer Bahnfahrt von Papenburg nach Norddeich-Mole. Dies ist eine Non-Stop-Verbindung, auf der sich die Fahrräder bequem in den großzügigen Fahrradabteilen transportieren lassen. Uns erwartet eine insgesamt 100 Kilometer lange Tour, die uns bis nach Wilhelmshaven führen wird. Der niedersächsische Abschnitt des Nordseeküsten-Radweges erstreckt sich auf insgesamt 554 Kilometer. Obwohl wir über bequeme E- Bikes verfügen, haben wir Respekt vor der Distanz, sind aber

zugleich auf die Eindrücke gespannt, die sicherlich ganz anders sein werden, als wenn wir uns ins Auto setzen würden. Das Kreischen der Möwen empfängt uns. Hier in Norddeich-Mole, wo sonst um diese Jahreszeit durch den Inseltourismus ein ewiges Kommen und Gehen herrscht, ist es nun fast schon unwirklich ruhig. In Zeiten von Corona nutzen lediglich Berufspendler den Fährverkehr und diejenigen, die die Inselversorgung nach Norderney und Juist aufrechterhalten. Vor uns liegen nun rund 30 Kilometer, bis wir unseren ersten



Zwischenstopp in Bensersiel machen. Die Route ist überall als "Internationaler Nordseeküsten-Radweg" (NSCR) ausgeschildert. Auf unseren Rädern mit bequem gepolstertem Sattel geht es immer am Wasser entlang. An Stellen, wo der NSCR ins Landesinnere abzweigt, folgen wir den Wegweisern des "Störtebeker-Weges", der mit einem weißen "S" auf schwarzem Grund gekennzeichnet ist.

Wir sind zum ersten Mal mit E-Bikes unterwegs und auf den glatt asphaltierten Deichwegen, die von einigen Deichgattern unterbrochen werden, kommt direkt Spaß auf. Die ersten richtig warmen Sonnenstrahlen des Jahres und der blaue Himmel lassen uns die Corona-Probleme etwas vergessen.

Von unserer Route bietet sich normalerweise ein Abstecher nach Esens an. Dort im "Weinkontor" (siehe Seite 27)

Hooksie & 8.5 km

WHY-Vostapp 5,7 km
Sangwarden 5,6 km

können unter anderem einige besondere Tropfen aus ganz Deutschland verkostet werden – nur jetzt leider nicht, weil die Läden wegen der Corona-Auflagen geschlossen bleiben müssen.

FÜR UNS GEHT ES DAHER NACH EINER PAUSE AUF DEM DEICH MIT BLICK AUF DIE WEITEN DES WATTENMEERES WEITER ÜBER NEUHARLINGERSIEL, DEM SIELORT MIT EINEM DER SCHÖNSTEN KUTTERHÄFEN ENTLANG DER KÜSTE, NACH HARLESIEL.

Bis hier sind wir nun schon 50 Kilometer geradelt, die Hälfte der Tour haben wir schon hinter uns – und merken es kaum. Wir sind selbst überrascht, wie bequem die Fahrt mit einem modernen E-Bike ist.

Vorbei am nahezu leeren Großparkplatz für Wangerooge-Urlauber radeln wir weiter in Richtung Schillig. Der Wind hat gedreht, er schiebt uns ein wenig und das ist der eindeutige Beweis, dass die Böen für Radfahrer an der Nordsee eben nicht immer nur von vorne kommen. Es geht mitten durch den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und wir haben das Gefühl, dieser ganz besonderen Natur so nah zu sein, wie es sonst nur bei einer Wattführung möglich ist. Das Watt riecht gut, die verschiedenen Küstenvögel kreisen immer wieder über unseren Köpfen und der Wind spielt mit Gräsern entlang des neu ausgebauten Radweges.

Wir sind nun im Wangerland angekommen. Schillig ist weit über die Grenzen der Region als größter Badeort bekannt: weißer Sandstrand mit Blick auf die Fahrrinne zum Jade-Weser-Port nach Wilhelmshaven. Nun, am zweiten Wochenende der Corona-Krise, ist der Ort regelrecht abgeriegelt. Keiner kommt ins Dorf, der dort nicht wohnt. Für Spaziergänge ist der Strand allerdings offen und auch wir haben mit unseren Rädern zu zweit keine Probleme. Beklemmend ist es, eine sonst pulsierende Ferienregion in dieser besonderen Zeit zu durchqueren.

Die letzte Etappe über Hooksiel nach Wilhelmshaven erstreckt sich auf rund 25 Kilometern. Mittlerweile merken wir unser Hinterteil nun doch ein wenig. Man ist ja nicht regelmäßig so lange auf einem Rad unterwegs.

Wir passieren die Schleuse Hooksiel, die die Nordsee mit dem tideunabhängigen Hooksmeer, einem Eldorado für Wassersportler, verbindet. Die Zielgerade ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Zielgerade. Wie an einer Schnur gezogen zieht sich der Radweg am Deich entlang. Am Horizont tauchen die Ladekräne des Jade-Weser-Ports auf. Auch dort in Deutschlands einzigem Container-Tiefwasserhafen ist die Corona-Krise zu spüren. Deutlich weniger Schiffe kamen im März und April hierher.

Unser Ziel ist der Wilhelmshavener Innenhafen mit dem Marinemuseum, dem Aquarium Wilhelmshaven und dem Wahrzeichen der Stadt, der Kaiser-Wilhelm-Brücke. 1907 in Betrieb gegangen, war sie einst die größte Drehbrücke Europas.

Hinter uns liegt eine eindrucksvolle Tour durch unsere Region, die wir jedem Einheimischen unbedingt empfehlen können. Die Nähe zur imposanten Natur des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer war schon sehr besonders. Abgerundet werden sollte unser Trip mit einer Übernachtung im Hotel Atlantic, einem Haus, das seit diesem Jahr Mitglied im Nationalpark ist und dies auch den Gästen gegenüber deutlich macht. Dieser Test musste nun aufgrund der Corona-Beschränkungen aufgeschoben werden. Wir lassen uns und unsere E-Bikes in Wilhelmshaven abholen und kehren auch in diesen ganz speziellen Zeiten mit einem kleinen Urlaubsgefühl zurück nach Papenburg.











### **UNSERE GENUSS-ZEITEN**

Montag Ruhetag Dienstag bis Mittwoch: 10:00 - 18:00 Uhr Donnerstag & Freitag: 10:00 - 20:00 Uhr Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

www.weinkontor-nordsee.de Telefon: 04971/9248248 info@weinkontor-nordsee.de

Weinkontor-Nordsee Herdetor 22, 26427 Esens



Ein Tag, eine Region, ein **Emsland-Touren-Ticket** Schon **ab 19 Euro** mobil mit Bahn, Bus und Rad



Fahrplan RE 15 Emsland-Netz



- Gültig für beliebig viele Fahrten an jeweils einem Tag an allen Wochenenden, Brückenund Feiertagen von April bis Oktober 2020
- Mit dem günstigen Kombiticket (für Bahn, Bus und Rad) können die Regional-Express-Züge der WestfalenBahn (RE 15) zwischen Rheine und Emden (Außenhafen) sowie die Fahrradbusse (RADexpress) im Landkreis Emsland und die Fietsenbusse der Grafschaft
- Bentheim zwischen Lingen und Nordhorn genutzt werden.
- Tickets sind erhältlich in den WestfalenBahn-Verkaufsstellen, Reisezentren und Fahrkartenautomaten entlang der Bahnhöfe sowie in den RADexpress-Bussen.

www.westfalenbahn.de
WestfalenBahn Infotelefon 0521 557777-55



### TRÄUME BRAUCHEN DEN RICHTIGEN ZEITPUNKT

DAS WEINKONTOR NORDSEE SETZT SEIT MEHR ALS FÜNF JAHREN AUF GUTEN WEIN

Zuerst war da dieser Traum: der Traum, der sich nicht abschütteln ließ. Gefolgt von der Idee, die zur Realität wurde. Monika Janßen, gebürtige Rheinland-Pfälzerin, gibt sich nun nicht mehr mit ihrem Traum zufrieden, sondern hat sich vor fünf Jahren mit der Gründung ihres eigenen Weinkontors selbstständig gemacht.





Die gelernte Hotelfachfrau wuchs im elterlichen gastronomischen Betrieb an der deutschen Weinstraße auf. Vor einigen Jahren lernte sie ihren Lebenspartner kennen und folgte dem Ostfriesen in seine Heimat. "Ich musste erstmal ankommen, bevor ich diesen Schritt wagte", erinnert sie sich. Ein Weinkontor inmitten einer Region, die von Schnaps und Bier lebt, benötigt auch ein vernünftiges Konzept. "Und siehe da, auf einmal wurde meine verrückte Idee zum Lebenstraum."

Eröffnet hat sie im März 2015 auf einer Fläche von 35 Quadratmetern mit acht Sitzplätzen. "Bereits ein Jahr später, im März 2016, haben wir unsere Verkaufsfläche auf 85 Quadratmeter erweitert und rund 50 Sitzplätze dazubekommen. Die Nachfrage war einfach überwältigend und ich war relativ überrascht von unserem Erfolg."

Das Weinkontor Nordsee befindet sich inmitten der Esener Innenstadt und ist gleichermaßen für Einheimische und Touristen ein beliebter Treffpunkt. Die ostfriesischen Fahrradrouten können



über den kleinen, gemütlichen Ort, der im Sommer von Touristen lebt, geführt und im Anschluss wieder aufgenommen werden. "Ich glaube, dass mein Konzept aufgeht, weil wir unseren Gästen nichts aufdrängen, sondern den Weinneuling an den richtigen Wein heranführen. Für mich gibt es nichts Schöneres, als einen Gast mit dem passenden Wein glücklich zu machen." Mittlerweile beliefert das Weinkontor Nordsee auch die Gastronomiebetriebe im Umland, liefert den richtigen Tropfen zur Familienfeier aus und versorgt Caterer mit dem passenden Rebensaft. Neben Wein gibt es eine Vielzahl von kleinen Gerichten, aber auch Kaffeespezialitäten runden das Angebot ab. Mittlerweile beschäftigt die Geschäftsfrau rund 13 Mitarbeiter. "Unsere Weine kommen aus ganz Deutschland. Ich kenne alle meine Winzer und besuche sie jährlich oder wir treffen uns auf der größten Weinmesse, die einmal im Jahr stattfindet. Für mich muss ein guter Wein in einem vernünftigen Preis-Leistungs- Verhältnis stehen und meine Nase schmeckt an iedem Wein die besondere Note.

Ich trinke sowohl einen lieblichen Roséwein als auch einen trockenen Spätburgunder."

Aber auch für das Weinkontor ist in diesem Jahr alles anders. "Auch wir wurden von Corona überrascht. Natürlich beliefern wir unsere Kunden in einem Umkreis von 20 Kilometern weiter. Bei uns kann man online einkaufen und auch den Laden für einen kurzen Einkauf betreten.

Allerdings fehlen das Terrassengeschäft und die Beratung im Hause. Normalerweise kann bei uns jeder Gast jeden Wein im Vorfeld kosten. Deshalb ist es für uns wichtiger denn je, dass wir in den vergangenen Jahren unseren Onlinehandel ständig ausgebaut und so auch ein zweites Standbein geschaffen haben", erzählt die 44-Jährige.

Monika Janßen hofft, dass die Normalität schnell zurückkehrt: "Ich suche mir den Wein aus wie andere Menschen ihr Parfum. Guter Wein ist meine Passion und ich hoffe, dass ich noch viele Menschen bei uns im Weinkontor Nordsee begrüßen darf.

Wir hoffen sehr, dass es für die Gastronomie bald wieder weitergeht, und wir werden alles dafür tun, unsere Gäste vor Ort unter den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen glücklich zu machen."



### DIE OSTFRIESISCHEN BINNENMEERE: WO OTTO EINST GEBURTSTAG FEIERTE

#### DREI-MEERE-WEG IN OSTFRIESLAND

Ob Großes Meer, Kleines Meer oder Uphuser Meer – entlang der kleinen Seen zwischen Emden und Aurich haben viele Menschen eine zweite Heimat in unzähligen Wochenendhäusern. Hier ist Naherholung angesagt – auch für Promis: "Meine Bude am Uphuser Meer; das war die schönste Zeit in meinem Leben. Ich bin immer gesurft, bin immer gesegelt und bin immer geschwommen. Das war direkt am Wasser und das Wasser war rein und klar, "sagt beispielsweise Kult-Comedian Otto Waalkes.

Tatsächlich war der Emder in den 80er und 90er Jahren mit seinem Wochenendhaus der berühmteste Anlieger am örtlichen Binnensee. Auch seine Geburtstage feierte er zeitweise am Uphuser Meer. Zu seinem 38. Wiegenfest wurde mit einem Hubschrauber auch Prominenz aus dem Showbusiness zum eigens errichteten Festzelt eingeflogen. Wie Otto schätzen auch heute noch Einheimische und Touristen mit wachsender Begeisterung die ostfriesischen Binnenmeere.

Das Uphuser Meer in Emden, ebenso wie das Kleine Meer und das Große Meer im Landkreis Aurich, sind ein wahres Paradies inmitten der ostfriesischen Landschaft. Am Ufer der Seen säumen sich ganze Kolonien an bunten, kleinen wie großen Wochenendhäusern. "Buden" werden sie hier genannt. "Was früher noch milde belächelt wurde, wenn man mit Sack und Pack zum "Meer" fuhr, ohne fließend Wasser, ohne Strom, ohne vernünftige Straßenanbindung, fast alles nur Behelf, gilt heute bei vielen als Privileg," sagt Thomas Waldeck, Vorsitzender des Freizeit- und Wassersportvereins Uphuser Meer.

Ob mit dem Kajütboot, dem Angelboot, Kanu oder Surfbrett - die Bewohner der ostfriesischen Binnenmeere sind gerne auf dem Wasser unterwegs. Die jeweiligen Vereine tragen hier regelmäßig auch Segelregatten aus. Normalerweise bildet die traditionelle Lampion-Fahrt den Abschluss der Saison - wie es 2020 aussieht, bleibt allerdings ungewiss.







Die Meere sind für Gäste auch ein beliebtes Ziel für Fahrradtouren. Fahrradliebhaber finden hier den ausgeschilderten 3-Meere-Weg. Dieser startet am Haus am Meer. Er kann aber an beliebiger Stelle begonnen werden, da es sich eher um einen Rundkurs handelt. Beim 3-Meere-Weg kommen Naturliebhaber voll auf ihre Kosten. Zu entdecken gibt es das Loppersumer Meer und den

größten Binnensee Ostfrieslands, das Große Meer. Auf einer idyllischen Strecke durch das Naturschutzgebiet gibt es einzigartige Blicke in die Natur. Rund um das Große Meer, das zugleich auch der viertgrößte See Niedersachsens ist, ist im Laufe der Jahre die touristische Infrastruktur immer weiter ausgebaut worden. Besonders das Große Meer selbst, der viertgrößte See Niedersachsens, bietet einiges an touristischen Angeboten.

erlebnisreichen Strecke Δn der beschreiben Schilder mit einem Routenplan die Wege, die zwischen Feldern, Wiesen und Meeren einen abwechslungsreichen Rundkurs bilden. Auf der gesamten Route befinden sich insgesamt 21 Naturstationen, an denen Radler Informationen über die Natur der Flachwasserseen und die kulturhistorischen Bauwerke der am Weg liegenden Dörfer bekommen. Die Tour eignet sich im Übrigen auch sehr gut für Kinder, da auf vielen Abschnitten keine Autos erlaubt sind. Auch die Pünten sind ein Riesenspaß für die Kleinen, wenn gemeinsam das Marscher Tief überquert wird. Die große Runde um alle drei Meere ist rund 35 Kilometer lang.

Herzstück ist das Haus am Meer mit einer Tourismusinformation, einem Kiosk, einem Bistro und einer Sauna, Zusätzlich gibt es in direkter Nachbarschaft eine Paddel- und Pedalstation. eine Surfschule. einen Wohnmobilhafen und einen Campinaplatz, Zusätzlich können zahlreiche Ferienhäuser gemietet werden.



### OSTFRIESLAND BALD WIEDER UNTER DAMPF

LEERANER VEREIN MACHT DIE "PRINZ HEINRICH" FIT FÜR DIE NEUE SAISON

Bald werden die beiden Dampfmaschinen im Bau der "Prinz Heinrich" wieder angeworfen. Mit dem historischen Schiff lassen sich auf dem Wasserweg die unterschiedlichen Facetten unserer Region erleben: die malerische Ems zwischen Leer und Papenburg, die Schönheit des Dollarts mit besonderen Perspektiven auf das idyllische Ditzum, das beeindruckende Emssperrwerk und die Knock, die südwestlichste Landecke der Krummhörn. All das können Passagiere von den Holzplanken der liebevoll restaurierten "Prinz Heinrich" erleben.

Die Corona-Pandemie macht dem Verein, der das Traditionsschiff betreibt, mittlerweile auch stark zu schaffen. Die erste Fahrt war für den 9. Mai von Leer nach Papenburg terminiert – die Stadt, wo die "Prinz Heinrich" im Jahr 1909 auf der Meyer Werft vom Stapel lief. Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie hat der Verein nun zunächst alle Fahrten für Mai abgesagt. "Was im Juni passiert,





können wir jetzt noch nicht sagen, wir besprechen uns dazu im Laufe des Mai", sagt der stellvertretende Vorsitzende Erwin Santen. Unter anderem war für den 7. Juni eine Fahrt zu den Matiestagen nach Emden geplant. Die Traditionsveranstaltung rund um den Matjes ist wegen Corona ebenfalls abgesagt. Die Fahrt selbst steht bisher weiter im Fahrplan. Genauso wie insgesamt vier Seefahrten von Emden nach Borkum beziehungsweise von Borkum nach Emden an. Genau diese Route ist das historische Schiff im Auftrag der Borkumer Kleinbahn- und Dampfschifffahrt als Post- und Passagierschiff mit maximal 390 Passagieren aefahren.

Bereits erworbene Fahrkarten für die Rundfahrt am 21. Mai behalten Santen zufolge ihre Gültigkeit für Ersatztermine am 2. August, 5. September und 19. September.

Vor einigen Wochen haben die Vereinsmitglieder die "Prinz Heinrich" fit für die neue Saison gemacht und den schwimmenden Oldtimer in Schuss gebracht. Dazu gehörte unter anderem die Aufarbeitung der beiden Holzmasten. LUV&LEE war an Bord der "Prinz Heinrich", als der vordere der beiden Masten von einem Gerüst umgeben war. Mit Schleifgeräten wurde der 15 Meter hohe Mast zunächst geschliffen, um dann aufgearbeitet zu werden.



Erwin Santen, der früher selbst auf der Meyer Werft gearbeitet hat und aus Papenburg stammt, sagt: "So ein Schiff braucht ständig Pflege, damit es in einem guten Zustand bleibt."

Mit Stolz führt Santen über das 37 Meter lange und sieben Meter breite Schiff, das einst in erster Linie zwischen Emden und Borkum verkehrte und in den beiden Weltkriegen als Versorgungsschiff im Einsatz war. Am Zugang zum Maschinenraum sitzt an diesem Tag Anton Woldenga in einem wahren Kabelsalat. So sieht es zumindest für den Laien aus. Aus dem offenen Schaltschrank ragen die verschiedenfarbigen Strippen wie Spaghetti heraus. Woldenga sortiert sie neu. "Wir haben festgestellt, dass die Verkabelung hier in unmittelbarer Nähe

zum Maschinenraum, wo während der Fahrt mehr als 40 Grad Celsius herrschen, in einigen Bereichen nicht praktisch war. Der Schaltschrank hat sich hier auch viel zu sehr aufgeheizt, darum optimieren wir das Ganze nun", erklärt er.

Santen verweist beim Gang über die altehrwürdigen Decks auf viele Holzbauteile und -aufbauten an Bord des Dampfschiffes, das von zwei Dampfmaschinen mit jeweils 100 PS angetrieben wird:

"ABDECKUNGEN AUS HOLZ FÜR SOGENANNTE NIE-DERGÄNGE. WO ES VOM OBERDECK NACH UNTEN GEHT, MÜSSEN REGELMÄSSIG AUFGEARBEITET WERDEN. LEIDER KOMMT ES BEI UNSEREN FAHR-TEN IMMER WIEDER VOR. DASS GÄSTE DAS HOLZ DURCH IRGENDWELCHE GEGENSTÄNDE VERKRATZEN."

14 Jahre hat die aufwendige Restaurierung der "Prinz Heinrich" gedauert. Nach der Verwendung als Versorgungsschiff im Zweiten Weltkrieg wurde das Schiff aus Papenburg 1953 in "Hessen" umbenannt und fünf Jahre später zum Motorschiff umgebaut. 1970 kam es als Museumsschiff "Mississippi" nach Lübeck und war zuletzt in Warnemünde in Privatbesitz, ehe es von den Ehrenamtlichen des Leeraner Vereins anhand von Original-Bauplänen der Meyer Werft restauriert wurde. Im Sommer 2018 kehrte die "Prinz Heinrich" erstmals seit ihrem Bau nach Papenburg zurück.

Wer die besondere Atmosphäre auf dem ältesten noch in Fahrt stehenden Schiff der Meyer Werft erleben möchte, kann den ausführlichen Fahrplan der "Prinz Heinrich" für die Saison 2020 auf der Homepage des Vereins einsehen. Karten für die einzelnen Touren sind jeweils direkt an Bord vor Fahrtbeginn erhältlich.



### AUF DEN SPUREN DER LUXUS-LINER ENTLANG DER EMS

DIE KREUZFAHRTROUTE ZWISCHEN PAPENBURG UND EMDEN

Die Route der Kreuzfahrtschiffe, die die Ozeanriesen der Papenburger Meyer Werft über die Ems zur Nordsee zurücklegen, können Radler über den sogenannten "Kreuzfahrtweg" von Papenburg bis zum Dollart abfahren, insgesamt fast 80 Kilometer. Die einzelnen Abschnitte sind mit ganz besonderen Schildern gekennzeichnet. Sie zeigen die Silhouetten von auf der Meyer Werft gebauten Kreuzfahrtschiffen. Die "Crown Odyssey" bildet den Start an der Papenburger Seeschleuse, die "Celebrity Solstice" das Ziel kurz vor Emden.

> Dazwischen liegt eine Route am Deich entlang, der bei Schiffsüberführungen regelmäßig von den viele Meter hohen Bordwänden der Luxusliner überragt wird. Die satten Wiesen, die scheinbar endlose Weite Ostfrieslands bilden die andere Seite des Rahmens für diese Radtour, Möglich ist die Tour an beiden Seiten der Ems. Besonders schön ist sie an der Seite des kleinen Dorfes Mitling Mark mit seiner charakteristischen Mühle. Sie ist 27 Meter hoch. Ein interessanter Größenvergleich auf der Kreuzfahrtroute: Die Kreuzfahrtschiffe ragen mehr als 70 Meter aus dem Wasser. Nur eine kurze Strecke von der Marker Mühle entfernt, in der Nähe der der ehemaligen Friesenbrücke, lädt ein Steg zu einer willkommenen Pause am Emsufer ein. Hier hat man den Blick auf eine Flussbiegung. die die Kreuzfahrtschiffe der Meyer Werft mithilfe von mehreren Schleppern behutsam passieren müssen.

Die schmale Ems lässt den stählernen Giganten links und rechts nicht viel Platz.

Von Mitling Mark geht es weiter zum Thedingaer Vorwerk in Leer. Dort können Radler auf einer Weide die ursprünglichen Rinder- und Pferderassen beobachten, die hier früher in freier Wildbahn wild gelebt haben. Ein Stückchen weiter flussabwärts liegt Terborg, wo es von einer Aussichtsplattform einen tollen Blick über die weitläufige Ems gibtaußerdem ein echter Geheimtipp für ein Picknick.

Die nächste interessante Station ist das Emssperrwerk bei Gandersum. Fast



baugleich mit dem Themse-Sperrwerk bei London, gehört das Bauwerk zu den meistbesuchten in der Region. Viele Touristen wollen sich im Sommer ein Bild von den Dimensionen machen. Hier legen die Ozeanriesen der Meyer Werft während ihrer Emsüberführung eine Pause ein, um dann mit der nächsten Flut in den Dollart einzulaufen. Dort macht ihnen die Ems Platz und die Schiffe, die wegen einer besseren Manövrierfähigkeit rückwärts überführt werden, können vor Emden gedreht werden.

Emden ist zugleich der nördlichste Punkt des Kreuzfahrtwegs. Mit der Fähre von Petkum, dem östlichsten Stadtteil Emdens, geht es auf das andere Ufer der Ems nach Ditzum. Auf dem Balkon des Fischhauses, direkt gegenüber dem Fähranleger, ist ein frisches Krabbenbrötchen eine willkommene Stärkung. Bis hierher sind es von Papenburg aus rund 70 Kilometer. Endpunkt des Kreuzfahrtwegs ist Weener, die Kleinstadt im Rheiderland. Bis vor einigen Jahren gab es hier mit der Friesenbrücke, einer der größten Eisenbahnklappbrücken Europas, ein spektakuläres Nadelöhr bei den Emsüberführungen. Seit ein



Frachter Anfang Dezember 2015 mit der Brücke havarierte, haben die Kreuzfahrtschiffe freie Fahrt; Radwanderer können ab April in den Sommermonaten den Fluss mit der "Friesenfähre" überqueren.

Der Kreuzfahrtweg ist eine entspannte Fahrradroute durch das südliche Ostfriesland und führt uns Einheimischen speziell im Frühjahr und Sommer die Besonderheiten unserer Region vor Augen. Wer hier lebt, lebt mit den Kreuzfahrtschiffen aus Papenburg, und somit ist die Radtour auf den Spuren der Giganten der Meere auch eine kleine Zeitreise; immerhin haben sich schon 50 Kreuzfahrtschiffe über die Ems zur Nordsee geschoben.





### PER RAD UND BAHN DURCH DIE NATUR

WESTFALENBAHN: MIT DEM EMSLAND-TOUREN-TICKET VON PAPENBURG NACH OSTFRIESLAND

Auch das Emsland ist eine Radfahrer-Region. Das Emsland erstreckt sich über 2.880 Quadratkilometer von der nordrhein-westfälischen Landesgrenze bei Rheine bis zur Grenze Ostfrieslands bei Papenburg.

Das Radwegenetz hat eine Gesamtlänge von 3500 Kilometern entlang der Ems oder durch die Wälder und Moore. Das Emsland-Touren-Ticket macht es auch 2020 wieder möglich – Gäste können auf verschiedenen Touren mit Bahn, Bus und dem Rad quer durch das Emsland reisen und die facettenreiche Geschichte, wunderschöne urwüchsige Flusslandschaften und viele kulturelle

Gesichter der Region erleben – zahlreiche Biergärten und urige Gasthöfe laden dabei zu schönen Pausen ein.

Die WestfalenBahn bietet gemeinsam mit dem Landkreis Emsland und der Landesnahverkehrsgesellschaft dersachsen (LNVG) seit einigen Jahren das Emsland-Touren-Ticket an. Mit dem saisonalen Kombiticket können an allen Wochenenden. Brückentagen und Feiertagen von März bis Oktober 2020 die Regional-Express-Züge (RE 15) der WestfalenBahn (WFB) zwischen Rheine und Emden Außenhafen genutzt werden. Zusätzlich ist das Ticket in den Fahrradbussen (RADexpress) im Landkreis Emsland und im Fietsenbus der Grafschaft Bentheim zwischen Lingen und Nordhorn gültig. Die Fahrradmitnahme in Bus und Bahn ist im Preis enthalten.

So können unter anderem Papenburg und die Region ausgiebig erkundet werden; denn das Ticket gilt für beliebig viele Fahrten an jeweils einem Tag im Aktionszeitraum von O Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

Das Kombiticket für zwei Personen und zwei Fahrräder ist erhältlich ab 19 Euro und kann von bis zu fünf Personen genutzt werden. Erhältlich ist das Emsland-Touren-Ticket an allen WestfalenBahn-Fahrkartenautomaten, allen Verkaufsstellen und DB Reisezentren, ausgewählten Tourist Informationen im Emsland sowie in den RADexpress-Bussen.



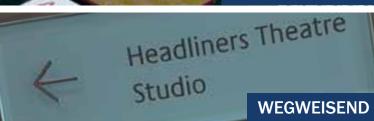


### EXKLUSIVE BESCHILDERUNG















www.kw-signage.de
26871 PAPENBURG | 48531 NORDHORN



IN PAPENBURG ENTSTEHT

DIE "ZAHNWERFT"

Das Referenz-Dentallabor mit mordernster Spitzentechnologie und eigenem Schulungszentrum Impulse für die moderne Zahnmedizin kommen aus Papenburg!

### UNSER WANDERTIPP: DIE WATTEN-ROUTE

GRENZÜBERGREIFENDER WANDERWEG MIT NEUEN INFORMATIONSTAFELN

Beim Wandern in Ostfriesland können Einheimische und Urlauber gleichermaßen die grenzenlose Weite der Region erleben. Zahlreiche gekennzeichnete Wanderwege ziehen sich kreuz und quer durch das Land und über die Ostfriesischen Inseln. Das Thema "Wandern" gewinnt nicht nur allgemein in Niedersachsen, sondern auch speziell in unserer Region durch ein stetig wachsendes Interesse in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung.



In Ostfriesland gibt es insgesamt fünf Fernwanderwege, die zum jeweiligen Etappenwandern einladen. Im Rahmen der "Watten-Agenda" haben sich niederländische und deutsche Partner als Ziel gesetzt, das Wanderangebot arenzüberareifend zu verbinden. Gute Voraussetzungen hierfür bietet der einzigartige Lebensraum im Weltnaturerbe Wattenmeer mit dem faszinierenden Hinterland der Region und der stetigen Nähe zum Meer. Mitten durch das Projektgebiet führt der Europäische Fernwanderweg E9, einer von insgesamt elf Fernwanderwegen innerhalb Europas.

Im letzten Jahr wurden zehn neue Informationstafeln im Verlauf des grenzübergreifenden Wanderweges "Watten-Route/Wadden-Route" in der Ems Dollart Region angebracht. Die Tafeln geben weiterführende Auskünfte über den Standort, Routenverlauf, die nächste Tourist-Information und Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte aus Mitteln des grenzübergreifenden INTERREG Förder-Programms "Watten-Agenda".

Die Tafeln befinden sich jeweils an den Kreuzungspunkten zu weiteren Wanderrouten in Ostfriesland. Zu den insgesamt zehn Standorten zählen Bunde, Weener, Leer, Aurich, Emden, Friedeburg, Wilhelmshaven, Bad Zwischenahn, Petershörn (Varel-Dangast) und Apen. Im Rahmen der "Watten-Agenda" arbeiten niederländische und deutsche Partner bereits seit 2015 an einer grenzübergreifenden Verbindung des Wanderangebotes. Der Abschnitt des E9, der die Provinzen Fryslân und Groningen sowie Ostfriesland miteinander verbindet, wird seitdem touristisch aufgewertet und unter dem Namen "Watten-Route" vermarktet. Hierzu wurden von den Projektpartnern unter anderem zweisprachige Wanderkarten auf Deutsch und Niederländisch aufgelegt sowie die App "Grenzenlos-Aktiv" entwickelt. Die Aufstellung der Informationstafeln und die Plakatentwicklung zählten zu den abschließenden Maßnahmen der Watten-Agenda.

Die Watten-Agenda wurde seit Oktober 2015 im Rahmen des INTERREG V A-Programms Deutschland-Nederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Ministeriums für Bundes- und Europaanaeleaenheiten sowie der Provinice Frvslån und Groninaen kofinanziert. Das Programmmanagement der Ems Dollart Region (EDR) bealeitete das Projekt. Seit dem Projektstart entstand eine arenzüberareifende Wattenmeer-Zusammenarbeit zur Förderung eines nachhaltiaen und wertschätzenden Tourismus zum Erhalt und Schutz des Wattenmeeres.

Gut zu wissen:





# BARRIEREFREI ZUGANG ZUM NATIONALPARK WATTENMEER

BEOUEM AN DEN STRAND

Bereits seit mehr als einem Jahr ist Ostfriesland die erste barrierefrei zertifizierte Reiseregion in Niedersachsen. Eine Voraussetzung für die Zertifizierung Ostfrieslands war, dass in sieben Ferienorten – verteilt auf Inseln, Küste und Binnenland – barrierefrei zertifizierte Urlaubspakete vorhanden sind.

Die Ferienorte bezeichnen sich als "Leuchtturmorte" im barrierefreien Ostfriesland-Tourismus. Die zertifizierten Urlaubspakete dort bestehen immer aus einer Übernachtungsmöglichkeit sowie zwei weiteren Angeboten wie Freizeitaktivitäten, Sehenswürdigkeiten, Führungen oder auch Gastronomie. Zudem verfügt der jeweilige Ort über eine barrierefrei zertifizierte Tourist-Information.

Die Gemeinde Wangerland hat im Zuge eines 2017 ausgeschriebenen Tourismuspreises bereits einen Sonderpreis gewonnen. Aktuell ermöglichen zwei neue Stege am Strand von Schillig den direkten und barrierefreien Zugang in den Nationalpark Wattenmeer. Familien mit Kinder- oder Bollerwagen oder Menschen mit einem Handicap mit einem Rollstuhl oder einem Rollator können den Strand nun über naturbelassene Bohlen in Treibholzoptik erreichen.

Von dort sind auch geführte barrierefreie Wattwanderungen möglich, denn an den Plattformen stehen sogenannte "Wattmobile" bereit. Anders als gewöhnliche Rollstühle sind die Wattmobile sowohl für weichen, unbefestigten Sandboden als auch für das Watt geeignet. So steht einer Wattwanderung auch für Menschen mit Handicap nichts mehr im Wege.

Unter www.reisen-fuer-alle.de finden Urlauber alle Informationen zu den einzelnen zertifizierten Betrieben zur Barrierefreiheit. Neue Bänke am Rand der Stege laden zu Pausen ein. Wer nicht durch den Sand möchte, der kann die wunderschöne Aussicht am Ende jedes Steges auf den großen, windgeschützten Plattformen genießen.



## RADELN AUF **DER BAHNTRASSE**

Das Emsland und Ostfriesland sind Radfahrerland, Kaum irgendwo in Deutschland lässt es sich auf ebenen Strecken so ausdauernd fahren und entsprechend gut ist das Radwegenetz ausgebaut.

Der Startpunkt liegt am Papenburger Obenende, wo es die Erste Wiek links hoch bis zum Russenweg geht. Wir biegen links ab und verfolgen den Russenweg, der zur Russenstraße wird, bis zum Raien in Rhauderfehn. Auf der linken Kanalseite fahren wir bis zum Kreisel, biegen links ab in die Bahnhofstraße und rechts in den Neuen Weg. Dann sehen wir auf der linken Seite den Beginn des Radweges, der auf festem Schotter über Rhaude. Collinghorst, Glansdorf und Ihren nach

Die Kleinbahn Ihrhove- Westrhauderfehn wurde 1912 eröffnet: sie sorate für den Personen- und Güterverkehr im Torfabbaugebiet des Overledingerlandes zwischen der Ems und dem Langholter Tief.1961 wurde der Personenverkehr einaestellt, der Güterverkehr schließlich im Jahre 1973, 1979 wurde die Bahntrasse zum Radweg; sie ist Teil des Ostfriesland-

Unsere Strecke führt von Papenburg aus in das benachbarte Ostfriesland, wo auf der stillgelegten Bahntrasse zwischen Westrhauderfehn und Ihrhove 11 Kilometer durch Alleen. Wiesen und Wälder führen.

Ihrhove führt.

wanderweges.

Nach der idvllischen Tour auf der stillgelegten Bahntrasse ist es Zeit für eine Stärkung. In Ihrhove führt der Radweg unter der B 70 her in die Planckstraße, weiter in die Deichstraße, die wir bis zum Nordwallschloot befahren. Dort befindet sich das idyllisch gelegene Gasthuus Ulenhoff, wo uns nach den Corona-Beschränkungen von Kaffee, Tee und hausgebackener Kuchen (von Mittwoch bis Sonntag) oder Mittag-/ Abendessen (Samstag, Sonntag) erwarten.

angegliederten Museumsbauernhaus "Neemann" können Sie einiges über das Leben in früheren Zeiten erfahren. Hier befinden sich zum Beispiel ein Tante-Emma-Laden, eine Präsentation alter Handwerke und eine Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte. Auf dem Gelände steht eine Fluttermühle, eine kleine Windmühle, die der Entwässerung dient.

Nach der Pause gilt es zu entscheiden, wie lang der Rückweg sein darf: Die kürzere Strecke führt zur Deichstraße zurück, wobei es dann links ab in Richtung Emsdeich geht, der dann bis zur Meyer Werft führt. Wer noch etwas mehr Ausdauer und Lust zum Radeln hat, biegt bei Ulenhoff rechts ab, dann links in den Ulenweg, es geht weiter bis Westergaste, dort rechts abbiegen. Die Straße führt durch den Windpark, bis links in den Veendyk abgebogen werden muss, dann rechts in die Fehnstraße. Am Klärwerk geht es links ab bis zum Radweg an der B 70 in Richtung Papenburg. Ist der Furkeweg überquert, führt die Strecke links über Am Pad zum Lüdeweg, der geradeaus bis zur Straße Zur Seeschleuse geht. Links ab führt der Weg in Richtung Stadt.

es über 750 ehemalige Bahntrassen, die zu Radwegen umaewandelt wurden. Sie sind bei Radfahrern sehr beliebt, weil sie bahntypisch geringe Steigungen aufweisen und auch in Ballunasaebieten ungefährdetes und entspanntes Fahren ermöglichen. Eine Übersicht über die verschiedenen Strecken ist auf der Seite bahntrassenradeln.de zu finden.

In Deutschland aibt

# ZU BESUCH BEI EINER TAUSENDJÄHRIGEN

MIT DEM RAD IN HEEDE

Unsere Tour startet am Emsradweg hinter dem Dock der Meyer Werft. Glück ist's, wenn gerade ein Kreuzfahrtriese vor dem Dock liegt und dort bestaunt werden kann. Wir fahren links in Richtung Süden unter der Rheiderlandstraße her. Leider ist nur hin und wieder ein kurzer Blick auf die Ems möglich, da ein Deich die Auen vor Überschwemmungen schützt, aber der Radweg ist breit, asphaltiert und eben und ermöglicht eine flotte Fahrt.



Kurz vor Aschendorf führt der Weg rechts ab, leicht bergab und unter der Brücke nach Rhede her. Wir folgen dem Verlauf der Ems, bis rechts die Brücke über den Dortmund- Ems- Kanal erscheint. Wir passieren sie und kurz danach das Wehr über die Ems. Hinter dem Wehr setzt sich links der Emsradweg fort, der jetzt unmittelbar neben der Ems mit ihren Windungen folgt. Ein idvllischer Abschnitt, der uns einen wunderbaren Blick auf das ruhige Gewässer ermöglicht! An Wochenenden setzt die Leher Pünte, eine kleine Personenfähre, zur anderen Seite über. Wir fahren weiter, an der Schleuse Bollingerfähr vorbei, bis zur B 401 und biegen rechts ab. Allmählich wird es Zeit zur Einkehr und wir befinden uns auch schon auf dem richtigen

Weg, indem wir bis zur Kreuzung B 402/ Dersumer Straße fahren und dort links abbiegen. Wir fahren bis zur Deichstraße, biegen rechts ab, verfolgen sie, bis wir die A 31 überquert haben, und biegen dann sofort rechts ab. Wir fahren auf das Cafe/ Restaurant Kannelloni zu und erholen uns dort bei Kaffee, Kuchen, Pizza oder Pasta.

Auf dem Rückweg fahren wir wieder die Deichstraße und die Dersumer Straße entlang und überqueren kurz vor Heede die B 401; unser Weg führt uns nun jedoch direkt in den Ort Heede, in dem wir auch die Tausendjährige finden, eine riesige Linde, die einen wahrhaft imposanten Eindruck hinterlässt.

Der Emsradweg führt über 375km von der Ouelle bis zur Mündung über verkehrsarme Wege. teilweise direkt an der Ems entlana. teilweise in einiger Entfernung. In Hövelhof im Paderborner Land entspringt die Ems und zeigt sich zu Beainn des Radweaes nach als unscheinbarer Sennebach. nimmt iedoch im Verlauf über Rietbera. Rheda-Wiedenbrück- Warendorf-Rheine-Lingen-Meppen- Haren- Papenbura- Leer- Emden so an Breite und Tiefe zu, dass sie bereits in Papenburg die Kreuzfahrtriesen aufnehmen kann. Die Routenführung ist flach, auf der aesamten Strecke sind nicht mehr als 100 Höhenmeter zu überwinden. Die Wege sind überwiegend asphaltiert und aut zu befahren. Die Seite emsland.com aibt nähere Auskünfte über Sehenswürdigkeiten am Rande und die Organisation einer Tour.

# WIE EIN HOTEL FÜR DEN NATIONALPARK WATTENMEER WIRBT

HOTEL ATLANTIC HAT NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Wer nach einer kleinen oder großen Tour durch das Wangerland im Norden eine Unterkunft sucht, findet mit dem ATLANTIC Hotel in Wilhelmshaven einen besonderen Gastgeber. Das Design des Gebäudes ist angelehnt an die Eleganz eines Kreuzfahrtschiffes. Allein das macht das 4-Sterne-Superior Hotel in direkter Nähe zum Wilhelmshavener Hafen einzigartig. Es verfügt über 145 Zimmer und Suiten im edel-maritimen Stil. Zum Haus gehören ein Restaurant, eine Bar und ein großer Wellnessbereich.



Das ATLANTIC ist Mitgliedsbetrieb des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Was macht das aus, wie merkt das der Gast, wie wirkt sich die Mitgliedschaft auf die Arbeit des Hotels aus und was hat das alles mit Umweltschutz zu tun? LUV&LEE hat darüber mit Verkaufsrepräsentantin Sarah Herbers gesprochen.

LUV&LEE: Sie sind seit Anfang des Jahres Mitglied im Nationalpark Wattenmeer. Zugleich ist das "ATLANTIC" auch das größte Hotel in Wilhelmshaven. Wie sind die Richtlinien für die Aufnahme eines Hotels in den Nationalpark Wattenmeer?

Sarah Herbers: Die Richtlinien für die Aufnahme in das Partnernetzwerk sind für alle Betriebe gleich. Es gibt ein offizielles Bewerbungsverfahren, das mit dem Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen und des Kriterienkataloges beginnt. Diese Kriterien betreffen die Themenbereiche Identifikation und Engagement, Information und Service, Umweltschutz, Qualität, Ambiente, Mitarbeiterzufriedenheit und Kooperationen. Nach Einreichen der Unterlagen werden diese geprüft und es folgt ein persönliches Gespräch sowie eine Überprüfung der Kriterienerfüllung vor Ort. Im Anschluss entscheidet der Vergaberat über die Aufnahme der Partnerschaft.

Sie sagen, Sie stehen für nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln und wirtschaften dementsprechend. Wie stelle ich mir das im "Daily-Business" vor?



Unser nachhaltiges und umweltfreundliches Handeln betrifft alle Abteilungen unseres Hotels. Zum Beispiel bieten wir unseren Gästen einen "Green Service" an, einen freiwilligen Verzicht auf die tägliche Zimmerreinigung. So schonen wir Ressourcen und Umwelt, indem Wasser, Energie und Reinigungsmittel eingespart werden.





Auf den Zimmern weisen wir zudem auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Handtüchern hin und haben Wasserspareinrichtungen an Waschbecken, Duschen und Toiletten. Auch im Spa-Bereich arbeiten wir mit einer reduzierten Handtuchausgabe. In der Küche verwenden wir zudem viele regionale und saisonale Zutaten. Alle ATLANTIC

Hotels unterstützen die Initiative "United Against Waste e.V.": Durch das Abwiegen von Abfällen, Überproduktionen und Tellerrückläufen können wir so Lebensmittelverschwendung aktiv minimieren. Wir verwenden ausschließlich Mehrwegflaschen und verzichten auf Portionsverpackungen beim Frühstück. Darüber hinaus bieten wir unseren Gästen Fahrräder und E-Bikes zum Ausleihen an. Seit kurzem haben wir auch zwei E-Tankstellen auf unserem Parkplatz installiert.

#### Der Nationalpark erwartet einen hohen Anspruch an Nachhaltigkeit. Wie kann ich mir das in einem Hotel bei einer Größenordnung mit rund 145 Zimmern vorstellen?

Erst einmal ist die Größe des Unternehmens hierfür unerheblich. Wichtig ist, dass die Bereitschaft für das Engagement da ist und diese aus eigener Motivation heraus entstanden ist. Bei einem Haus dieser Größenordnung fallen selbstverständlich andere Herausforderungen an als bei sehr kleinen Betrieben. Vieles kann nicht von heute auf morgen verändert werden, da z.B. Lieferantenverträge eingehalten werden müssen oder eine sofortige Umstellung von Produkten mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Wir befinden uns hier noch in einem Entwicklungsprozess, der uns ermöglicht, die gesetzten Ziele nach und nach umzusetzen.

#### Bieten Sie für Ihre Gäste Programme rund um das Thema Nationalpark an? Wie sensibilisieren Sie Ihre Gäste für den Nationalpark?

Unsere Gäste können sich bereits vor der Anreise



auf unserer Internetseite über das Weltnaturerbe Wattenmeer informieren. Bei uns vor Ort liegen Informationsmaterialien über den Nationalpark und das UNESCO-Biosphärenreservat aus. Zudem geben wir Auskunft zu Informationseinrichtungen des Nationalparks, über natur- und kulturtouristische Angebote sowie über Nationalpark-Führer\*innen in der Nähe. Zudem bieten wir vertiefende Informationen und Literatur zu Natur und Landschaft, Bestimmungsbücher der Vogel- und Pflanzenkunde zum Ausleihen sowie Ferngläser an. Derzeit arbeiten wir an einem 3-Gang-Menü im Rahmen der Zugvogeltage und an einem Übernachtungsangebot in Kooperation mit der Zugvogeltagemusik.

#### Was versprechen Sie sich von der Mitgliedschaft?

In erster Linie freuen wir uns, nun ein Teil des Partnernetzwerks zu sein. Hiervon versprechen wir uns viele Kooperationen und Synergien sowie einen regen Austausch. Die Partner sind sehr unterschiedlich und kommen aus verschiedenen Bereichen. Wir wollen bei uns im Hotel noch viel verändern und voranbringen und denken, dass wir vor allem von den Erfahrungen der Partner zu den Themen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität profitieren können.

### Werden Mitarbeiter besonders auf die Mitgliedschaft geschult?

In Kooperation mit der Nationalparkverwaltung finden Schulungen und Vorträge zu den Themen

Weltnaturerbe, Nationalpark und Biosphärenreservat statt. Es ist wichtig, nicht nur unsere Gäste, sondern auch erneut unsere Mitarbeiter für die Besonderheiten dieser einmaligen Naturegion zu sensibilisieren, damit diese entsprechend informieren können. Wir alle zusammen wollen das UNESCO Weltnaturerbe schützen und auf die Bedeutung als einzigartiges Ökosystem mit besonderer Artenvielfalt hinweisen.

#### Wie sieht die nachhaltige Produktion aus?

Wir produzieren selbst nicht. Wir unterstützen regionale Partner mit eigener Produktion, indem wir z.B. unsere Backwaren aus einer lokalen Bäckerei und unsere Fleisch- und Wurstwaren von einem ortsansässigen Metzger beziehen. Zudem legen wir Wert darauf, regionale Dienstleister in Anspruch zu nehmen.

### Wie bringen Sie sich persönlich mit ein? Wie kann jeder einzelne Mitarbeiter Impulse geben?

Jeder unserer Mitarbeiter ist dazu angehalten, Anregungen und Ideen mit einzubringen. Jede Abteilung schaut für sich, inwiefern noch umweltbewusster oder nachhaltiger gearbeitet werden kann und wo noch Möglichkeiten einer regionalen Zusammenarbeit bestehen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die in der Gesamtheit jedoch viel ausmachen können und der Umwelt zugutekommen. Wir stehen mit unserer Partnerschaft noch ganz am Anfang und werden erst im Laufe der Zeit sehen, welche Möglichkeiten sich für uns noch ergeben.



# >>> Aus Immobilienvermögen wird jetzt Barvermögen.

Wandeln Sie einen Teil Ihrer Immobilie in Geld um. Flexibel, fair und transparent. Das Beste daran: Sie bleiben Eigentümer und profitieren weiterhin von Wertzuwachsgewinnen.

Fordern Sie ein individuelles Angebot unter **040/696 391 826** oder auf **wertfaktor.de/angebot** an.



wertfaktor

Thre Immobilie zahlt sich aus.





# AUS DER SCHATZKAMMER ANS LICHT

SONDERAUSSTELLUNG IM OSTFRIESISCHEN LANDESMUSEUM

Mit mehr als 55.000 Exponaten bietet die Schatzkammer des Ostfriesischen Landesmuseums einige Überraschungen und beeindruckende Relikte der Zeitgeschichte – aber auch einige Kuriositäten. Zum 200-jährigen Bestehen der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer gibt es bis zum 30. August zudem eine Sonderausstellung.

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Vor 200 Jahren war die den Handel bedrückende "Franzosenzeit" mit dem Sieg über Napoleons Truppen zwar schon einige Jahre beendet, aber die 1815 erfolgte Eingliederung Ostfrieslands und des Emslands in das neugegründete Königreich Hannover hatte noch längst nicht dazu geführt, dass die Wirtschaft der Region wieder blühte. Aufgrund dieser schwierigen Situation kam es immer häufiger vor, dass aus Ostfriesland wertvolle Gemälde in die benachbarten Niederlande verkauft wurden.

Am 26. März 1820 gründeten sechs der Emder Oberschicht angehörige Männer einen Kunstliebhaberverein, um diesem "Ausverkauf" Einhalt zu bieten und eine Gemäldesammlung aufzubauen. Wenige Jahre später erweiterten die Mitglieder des Vereins ihre Interessen und kümmerten sich auch um die Dokumentation von Gebäuden, die sich aufgrund ihres Alters in schlechtem Zustand befanden. Der Dom in Marienhafe beispielsweise musste 1829 teilweise abgerissen und neu errichtet werden.

In der Folge entstand über einen langen Zeitraum eine vielfältige Sammlung, die heute gemeinsam mit den im Eigentum der Stadt Emden befindlichen Objekte im Ostfriesischen Landesmuseum präsentiert wird. Aber nur etwa vier Prozent der mehr als 50.000 Exponate können von den Besuchern in der Dauerausstellung betrachtet werden; der weitaus größte Teil ist eingelagert. Aufgrund der großen Anzahl lassen sich nicht alle Objekte in den Schauräumen des Rathauses am Delft präsentieren und viele Gegenstände konnten während des Museumsumbaus in den Jahren 2003 bis 2005 nicht in das entwickelte Konzept integriert werden.

Der 200. Geburtstag der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer seit 1820 bietet also einen willkommenen Anlass, in einer Sonderausstellung einmal einen Blick auf die vielfältigen Bestände zu ermöglichen. Ein intensives Studium der museumseigenen Objektdatenbank sowie der schweifende Blick durch die Regale in den Magazinräumen ergaben eine umfangreiche Liste mit Objekten, die vorgestellt werden sollten.

Dabei gibt es neben lange nicht mehr gezeigten Kunstwerken und Unikaten auch kuriose oder gar unbekannte Dinge zu bestaunen. Kurios ist sicherlich ein silberner Löffel, der der Überlieferung nach von einem Schwein gefressen wurde und deutlich sichtbar die Spuren seiner Zähne trägt. Ebenso seltsam wirkt eine Karte, auf der der Verlauf im Februar 1795 stattgefundener Schlachten bei Nieuweschans und Weener dargestellt ist; denn die Topografie stimmt keineswegs mit den realen Verhältnissen überein. Und wer weiß denn heute noch, wozu ein Ruffeleisen diente? Die Antwort darauf findet der Interessierte in dieser Sonderausstellung, die bis zum 30. August 2020 im Rathaus am Delft zu sehen sein wird.

Da auch die im Vorfeld erarbeitete Liste zu umfangreich war, um alle darauf



verzeichneten Gegenstände gleichzeitig zeigen zu können, wird die Ausstellung während der Laufzeit in Teilbereichen umgestaltet werden.

Der Eintritt in die Ausstellung beträgt für Erwachsene 8 Euro, Schüler und Studenten zahlen 4 Euro. Familien 14 Euro.

Das Coronavirus und die damit verbundene vorübergehende Schließung des Landesmuseums hatten dazu geführt, dass die für den 22. März geplante Ausstellungseröffnung verschoben wurde. Jetzt soll das Museum ab dem 17. Mai wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



# AB SOFORT KEINE LUV&LEE MEHR VERPASSEN!

Jetzt zum Sonderpreis von 25 Euro bestellen unter: info@aufkurs-marketing.de

DIE NÄCHSTE LUVSLEE
ERSCHEINT AM 11. JULI 2020.
DANN IM HEFT:
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN - GESCHICHTEN VON
DEN OSTFRIESISCHEN INSELN
UND VIELE TIPPS FÜR DEN
NÄCHSTEN TRIP ZU DEN
SCHÖNSTEN SANDHAUFEN
DER NORDSEE. DAS UND MEHR
IN DER NÄCHSTEN LUVSLEE.

#### **IMPRESSUM**

#### Herausgeber

Auf Kurs Marketing Freerkingweg 33 26871 Papenburg Tel. +49 (0) 4961 9433940 info@aufkurs-marketing.de www.aufkurs-marketing.de

Veröffentlichung: 15.Mai 2020 Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 04. Mai 2020

#### **Anzeigenverkauf**

Auf Kurs Marketing Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

#### Redaktion

Janina Assies LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg Email: info@aufkurs-marketing.de

Telefon: 04961 - 9433940

#### Gastautoren in dieser Ausgabe

Tobias Bruns Gabriele Wittke Christoph Assies Aiko Schmidt

#### **Gestaltung & Konzeption**

Jan Wittke | Kommunikationsdesign jan@janwittke.de

#### Druck

Rautenberg Druck GmbH Blinke 8, 26789 Leer

#### Fotonachweis

ATLANTIC Hotel Wilhelmshaven, Adobe Stock, Christoph Assies, DRV Deutscher ReiseVerband e.V., Emden Marketing und Tourismus GmbH, Marien Hospital Papenburg Aschendorf gGmbH, Tobias Bruns, Roland Halbe, Ostfriesisches Landesmuseum Emden, ostfriesland.travel/Werbeagentur von der See GmbH, Papenburg Kultur, Shutterstock, Michael Wessels (www.miwefotos.de), Wangerland Touristik GmbH, Weinkontor-Nordsee, WestfalenBahn GmbH, www.ostfriesland.travel



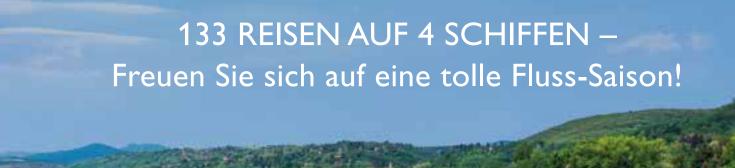
OSTFRIESISCHES LANDESMUSEUM EMDEN RATHAUS AM DELFT

www.landesmuseum-emden.de

Brückstraße 1, 26725 Emden









NEU

#### MS ROUSSE PRESTIGE:

- NEU: Haustürabholung zubuchbar
- NEU: Getränke inklusiv

#### MS LADY DILETTA:

• NEU: 3-Tages-Kurzreisen in der Adventszeit

#### MS SANS SOUCI - Neue Routen:

- Kiel Münster
- Münster Brüssel
- Brüssel Köln
- Köln Stuttgart und Stuttgart Köln (Neckar)

**BUCHEN SIE JETZT 2021!** 

